

2124. Artikel zu den Zeitereignissen

Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 216

Journalist John Swinton: "Wir sind intellektuelle Prostituierte" – Der Fall "Bautzen", 14. 9. 2016



(John Swinton, 1829 -1901¹)

Vorab: ² 1880 war (der Journalist) John Swinton Ehrengast bei einem Bankett, das ihm die Führer der Zeitungszunft ausrichteten. Jemand sprach ehrende Worte über die unabhängige Presse. Swinton antwortete (Übersetzung): „So etwas gibt es bis zum heutigen Tage nicht in der Weltgeschichte, auch nicht in Amerika: eine unabhängige Presse. Sie wissen das, und ich weiß das. Es gibt hier nicht einen unter Ihnen, der es wagt, seine ehrliche Meinung zu schreiben. Und wenn er es täte, wüsste er vorher bereits, dass sie niemals im Druck erschiene. Ich werde wöchentlich dafür bezahlt, dass ich meine ehrliche Meinung aus dem Blatt, mit dem ich verbunden bin, heraushalte. Andere von Ihnen erhalten ähnliche Bezahlung für ähnliche Dinge, und wenn Sie so verrückt wären, ihre ehrliche Meinung zu schreiben, würden Sie umgehend auf der Straße landen, um sich einen neuen Job zu suchen.“

Wenn ich mir erlaubte, meine ehrliche Meinung in einer der Papieraussgaben erscheinen zu lassen, dann würde ich binnen 24 Stunden meine Beschäftigung verlieren. Das Geschäft der Journalisten ist, die Wahrheit zu zerstören, schlankweg zu lügen, die Wahrheit zu pervertieren, sie zu morden, zu Füßen des Mammons zu legen und sein Land und die menschliche Rasse zu verkaufen zum Zweck des täglichen Broterwerbs. Sie wissen das, und ich weiß das, also was soll das verrückte Lobreden auf eine freie Presse? Wir sind Werkzeuge und Vasallen von reichen Männern hinter der Szene. Wir sind Marionetten. Sie ziehen die Strippen, und wir tanzen an den Strippen. Unsere Talente, unsere Möglichkeiten und unsere Leben stehen allesamt im Eigentum anderer Männer. Wir sind intellektuelle Prostituierte.“

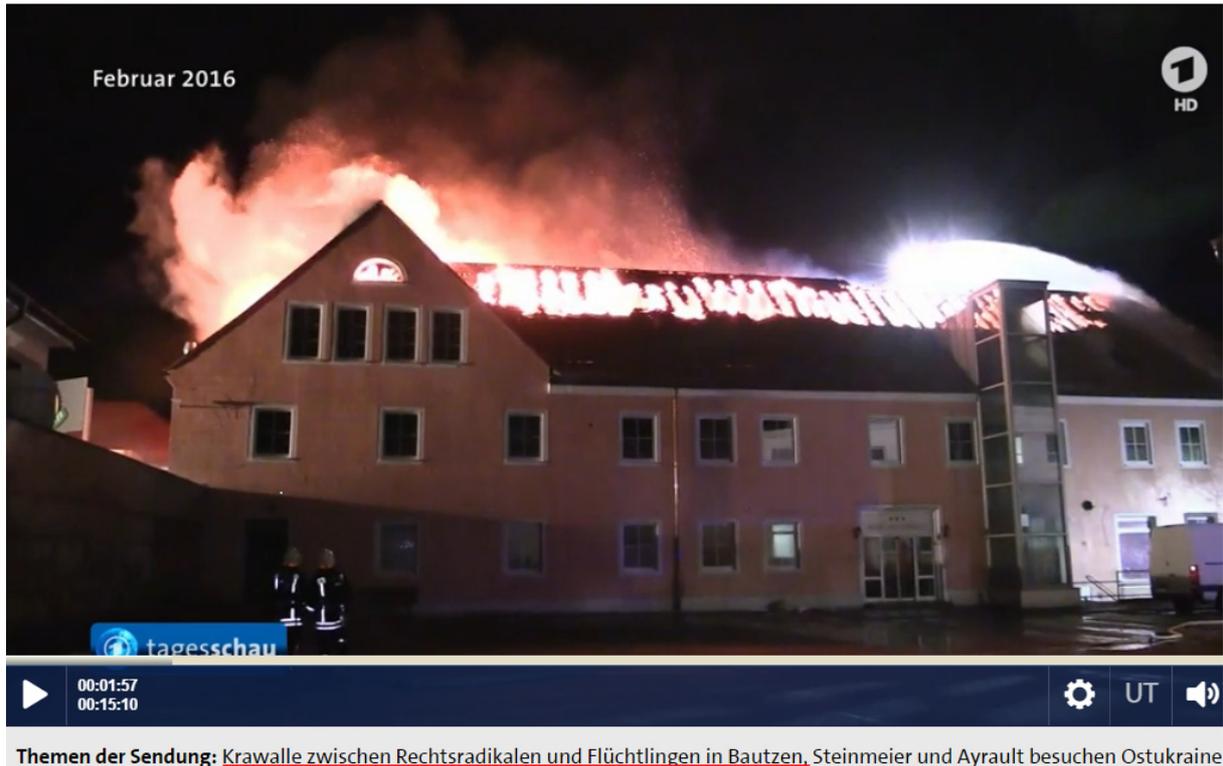
Schnitt. Verfolgen wir nun die ARD-Berichterstattung über die Ausschreitungen am Mittwochabend, 14. 9. 2016 in Bautzen. In diesem Zusammenhang – die Ereignisse setze ich als bekannt voraus³ – heißt es im ARD-Staatsfernsehen: ⁴ *In Bautzen gab es in den vergangenen*

¹ http://www.lagazeta.com.ar/swinton_john.jpg

² https://de.wikipedia.org/wiki/John_Swinton (Siehe auch Artikel 1850, S. 3)

³ Weiter unten gehe ich näher darauf ein

Sendung: tagesschau 15.09.2016 20:00 Uhr



Themen der Sendung: [Krawalle zwischen Rechtsradikalen und Flüchtlingen in Bautzen](#), Steinmeier und Ayrault besuchen Ostukraine

Monaten immer wieder Konflikte. Im Februar ging eine unbewohnte Flüchtlingsunterkunft in Flammen auf (s.o.), im März wurde Bundespräsident Gauck als Volkverräter "beschimpft".⁵

Neben dieser freien Meinungsäußerung⁶ stellt sich die Frage: von wem wurde die ... *unbewohnte Flüchtlingsunterkunft* in Brand gesteckt? Ich hatte diesbezüglich nachrecherchiert.⁷

Nun hieß es am 6. 6. 2016:⁸ *In Bautzen nährt die Stadt Zweifel daran, dass der Brandanschlag im Februar auf die noch unbewohnte Flüchtlingsunterkunft im ehemaligen Hotel "Husarenhof" einen fremdenfeindlichen Hintergrund hatte. Die "Sächsische Zeitung" berichtete unter Berufung auf ein Gespräch mit dem Sprecher der Stadtverwaltung, Andre Wucht: Es werde "davon ausgegangen, dass die Tat nicht politisch motiviert war, weil der gelegte Brandsatz relativ professionell angefertigt war und zusätzlich genau platziert war. Nicht wie in anderen Fällen, die eine politische Motivation hatten".*

Und am 7. 7. 2016:⁹ *In Bautzen hat das OAZ in der Nacht zum Mittwoch die Wohnungen zweier Männer durchsucht, denen eine Beteiligung an der Brandstiftung im Husarenhof im Februar vorgeworfen wird. Nach Angaben der Generalstaatsanwaltschaft Dresden wurden Handys und Speichermedien beschlagnahmt. Den Einsatz unterstützte ein neu gegründetes mobiles Sonderkommando des OAZ, das zukünftig gegen rechte Gewalt vorgehen soll.*

Die beiden Beschuldigten seien 27 und 33 Jahre alt und polizeibekannt, bisher jedoch nicht im Zusammenhang mit politisch motivierten Straftaten. Derzeit werden sie vernommen. Ihnen

⁴ <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts-15981.html> (ab 1:57)

⁵ Anführungsstrichenen von mir.

⁶ <http://www.artikel5.de/>

⁷ Siehe Artikel 1919 (S. 3/4)

⁸ <http://www.tagesspiegel.de/politik/nach-brandanschlag-auf-asylunterkunft-bautzen-kaempft-um-seinen-ruf/13694432.html>

⁹ <http://www.mdr.de/sachsen/bautzen/durchsuchungen-nach-brandstiftung-im-husarenhof-100.html>

wird vorgeworfen, am 21. Februar in die geplante Flüchtlingsunterkunft eingedrungen zu sein. Dort sollen sie Feuer gelegt haben. Beide Männer befinden sich weiterhin auf freiem Fuß. Wie ein Sprecher der Generalstaatsanwaltschaft am Donnerstag mitteilte, besteht derzeit kein dringender Tatverdacht (!).

Also unterm Strich: man weiß weiterhin nicht, wer für den Brandanschlag verantwortlich ist. Wenn nun die *ARD* in dem von ihr benannten Thema Krawalle zwischen Rechtsradikalen und Flüchtlingen in Bautzen diesen Brandanschlag hineinfügt, ohne darauf hinzuweisen, daß man die Täter nicht kennt, dann will die *ARD* offensichtlich unterschwellig ... *Rechtsradikale* dafür verantwortlich machen.

Und das ist Methode (siehe oben John Swinton, s.o.), denn hinter der Migrations-Agenda stehen reiche Männern (s.o.), bzw. international agierenden Großkonzerne, die die Nationalstaaten schwächen wollen.¹⁰ Die einzelnen Institutionen der Migrations-Agenda, die Friederike Beck in ihrem herausragenden Buch¹¹ detailliert auflistet, sind mit ... ca. 40 Milliarden Euro ausgestattet.¹² – Genügend Geld also,¹³ um den Menschen einzutrichtern, daß "Asylanten aufnehmen der Sinn der Daseins bedeutet", und jeder, der dieses Dogma kritisiert, wird sofort als "rechtsradikal", "Rassist" und "Nazi" (dank den *intellektuelle Prostituierten*, s.o.) verketzert.



Polizei in Bautzen nimmt einen Mann in Gewahrsam. (c) dpa

Bürgerkrieg in Bautzen – was wirklich passierte

163

VON MARC DASSEN AM 15. SEPTEMBER 2016

HIGHLIGHTS, INNENPOLITIK

Glücklicherweise gibt es auch eine Presse, bzw. Internetseiten, die immer wieder versuchen, ein vollständiges Bild der Ereignisse zu vermitteln:¹⁴

Na endlich! Darauf hat die linke Systempresse nur gewartet. Eine handfeste Auseinandersetzung in der Stadt Bautzen, bei der sich Einheimische und Migranten gegenseitig an die

¹⁰ Siehe Artikel 2107 (S. 1)

¹¹ *Die geheime Migrationsagenda*, Kopp 2016

¹² Ebenda, S. 187.

¹³ Wobei hierzulande noch die Zwangsfinanzierung der staatlichen Lügenpresse mit ... 8.3 Milliarden Euro hinzu kommt: http://www.focus.de/kultur/kino_tv/geldsegen-fuer-die-oeffentlich-rechtlichen-8-3-milliarden-euro-einnahmen-aus-rundfunkbeitrag-wachsen-erneut_id_4761220.html

¹⁴ <http://www.compact-online.de/buergerkrieg-in-bautzen-was-wirklich-passierte/>

Gurgel gesprungen sind, wird zur Attacke des „rechten Mobs“ umgebogen. In Wirklichkeit war es etwas anders.

„Rechtsextreme attackieren Flüchtlinge“ (Frankfurter Rundschau), „Rechte und Flüchtlinge gehen in Bautzen aufeinander los“ (Süddeutsche Zeitung), „Neonazis und Flüchtlinge in Bautzen“ (Taz). Für den Mainstream ist die Sache klar: Bei den Ausschreitungen in Bautzen am Mittwochabend machten gewalttätige Rechtsextremisten Jagd auf wehrlose Schutzsuchende.

Der Tagesspiegel schrieb zuerst: „Sachsen: Rechter Mob jagt Flüchtlinge in Bautzen“. Nach dem Update des Artikels heißt es dort jetzt: „Auseinandersetzung zwischen Rechten und Flüchtlingen in Bautzen“. Wurde den Redakteuren die Lüge zu heiß? Wer den Bericht der Polizei liest, weiß, was wirklich abgelaufen ist: „Auslöser der Tätlichkeiten sollen den Angaben nach Asylsuchende gewesen sein“, berichteten die Ermittler.

Nach unterschiedlichen Angaben standen zwischen 100 und 200 deutsche Männer und Frauen – Nachtschwärmer, Passanten, Anwohner – einer Gruppe von rund 20 UMA's (Unbegleiteten minderjährigen Asylbewerbern) gegenüber. Die Taz behauptet, dass die Deutschen, die sich von den Asylanten bedroht und belästigt gefühlt hatten, „zum Großteil aus dem rechtsextremen Spektrum“ gekommen sind. Dafür gibt es jedoch keine Belege. Etwa 100 Polizisten mussten anrücken, um die Fronten zu trennen.

Dabei sei laut Aussage eines Polizeisprechers von deutscher Seite erklärt worden, dass „Bautzen und der Kornmarkt den Deutschen gehören“ würden. Die Migranten dagegen begnügten sich nicht mit Sprechchören. Sie griffen Polizeibeamte mit Flaschen und Holzlatten an. Als die Front der Asylforderer den Rückzug antrat, seien ihnen einige Beteiligte hinterhergelaufen (s.re.) – die Emotionen kochten hoch.



Bautzen : Rechtsextreme vs. Flüchtlinge¹⁵

Die wirkliche Ursache dieser und einiger anderer Auseinandersetzungen der letzten Tage und Wochen erklären die empörten Artikel des Mainstreams aber nicht. Verständlich, denn tatsächlich hat sich die Situation am Bautzner Kornmarkt dramatisch verändert, seit in nächster Nähe Asylbewerber leben. Der Hotelier Holger Thieme betreibt das "Best Western Hotel" am Platz und bezeichnet die ständige Randale vor seiner Tür als „unertäglich“. In einem Beschwerdebrief an die Polizei ärgert sich Thieme über die ständigen Ruhestörungen, die alkoholisierten Pöbeleien und Streitereien, die teilweise bis tief in die Nacht gingen und seinen Gästen den Aufenthalt nicht gerade versüßten.

Am Mittwochmorgen gingen allein 58 Beschwerden von Hotelbewohnern bei ihm ein. Andere bleiben einfach weg oder stornieren kurzfristig. „Außerdem ist es für bestimmte Zielgruppen unseres Hauses nicht möglich, für einen kleinen Stadtspaziergang das Haus zu verlassen, da

¹⁵ <https://www.youtube.com/watch?v=JB-TCrVU7I4>

die Angst, angepöbelt zu werden, groß ist", klagt Thieme. „Bitte agieren Sie und reagieren Sie nicht nur, um diese aktuell sehr geschäftsschädigende Situation zu bereinigen“, bittet er die Ordnungshüter.

Auch diesmal muss der Auslöser der Auseinandersetzung ähnlich gewesen sein. Augenzeugin Andrea Kubank – Freiwillige beim Bündnis „Bautzen bleibt bunt“ (s.u.) – war vor Ort. Laut ihrer Darstellung „forderten acht bis zehn Polizisten nach Einbruch der Dunkelheit die Flüchtlinge auf, den Platz zu verlassen. Diese widersetzten sich, einige seien dann gewaltsam auch gegen die Polizei vorgegangen.“ Für Frau Kubank ist das aber kein Grund zur Kritik an den Migranten. Sie hält „Alltagsrassismus“ auch unter Polizeibeamten für das Hauptproblem, nicht die fehlenden Manieren unserer schutzsuchenden Neuzugänge.



(*Bautzen bleibt bunt*,¹⁶ eines der Bestandteile des weitverbreiteten und gut organisierten Netzwerkes der *Migrations-Agenda* [s.o.]. Obwohl in Bautzen eine sorbische Minderheit von nur 5 bis 10 % leben,¹⁷ ist es dem *Multikulti-Verein* wichtig, den obersorbischen¹⁸ Titel über dem deutschen zu platzieren.)

Konkret war an jenem Abend folgendes passiert: Ein 32-Jähriger Mann wurde von einem angetrunkenen Migranten mit einer Bierflasche beworfen und dabei am Hals verletzt. „Anschließend wurde er offenbar mit einer abgebrochenen Bierflasche auch am Rücken verletzt“, so Polizeisprecher Thomas Knaup. Danach muss die Lage eskaliert sein – umstehende Deutsche wollten sich den Terror der Asyl-Flegel nicht gefallen lassen. Die Eskalation der Lage hatte mehrere Verletzte zur Folge. Ein Asylbewerber musste mit Schnittwunden ins Krankenhaus gebracht werden. Der Rettungswagen konnte allerdings eine Zeit lang nicht zur Asylunterkunft durchdringen, weil er laut Medienangaben von wütenden Schaulustigen blockiert wurde.

Während manche Kommentatoren das Verhalten der Deutschen als Zivilcourage bezeichnen, wird die Aktion vom Qualitätsjournalismus als Pogrom dargestellt. Die Linken-Bundestags-abgeordnete Caren Lay, die ihren Wahlkreis in Bautzen hat, twitterte: „Pogromstimmung in Bautzen. Nazis feiern sich selber ab. Polizei versagt.“ Grünen-Chef Jürgen Kasek schrieb ebenfalls bei Twitter: „Ihr habt lange nichts aus #Kaltland #Sachsen gehört? Nicht wundern: Menschenfeindlichkeit ist Normalität geworden. #failedstate“.

¹⁶ http://www.oberlausitz-leben.de/upload_waf/resize--BILD-Bautzen-BUNT_335929.jpg

¹⁷ <https://de.wikipedia.org/wiki/Bautzen>

¹⁸ https://de.wikipedia.org/wiki/Obersorbische_Sprache

Den ausgewogenen (?) Bericht eines weiteren Augenzeugen können Sie hier anschauen:

<http://www.n24.de/n24/Mediathek/videos/d/9142268/so-hat-ein-augenzeuge-die-massenschlaegerei-erlebt.html>

Sehenswert auch die Pressekonferenz der Polizei:

<https://www.facebook.com/polizeisachsen.info>

Sicherlich nicht das letzte Mal, dass wir derartige Szenen bewundern dürfen. Weitere Auseinandersetzungen in Bautzen und anderswo sind zu erwarten – nicht zu erwarten ist eine wirklich faire Berichterstattung. Der Deutsche bleibt der Aggressor, auch wenn alles anders war.

Die Junge Freiheit schreibt:¹⁹

... Die Auseinandersetzung habe allerdings eine Vorgeschichte, betonte Polizeidirektor Kilz. Bereits am Freitag hatte das Bündnis „Bautzen bleibt bunt“ (s.o.) eine Kundgebung mit rund 50 Personen auf dem Kornmarkt angemeldet. Zur selben Zeit fand eine Gegenkundgebung mit ebenfalls 50 Personen statt.

Während einer Rede auf der Gegenkundgebung kam es laut Polizei auf Seiten der Asylsuchenden, die sich unter die Teilnehmer der linken Kundgebung gemischt hatten, zu gefährlichen Körperverletzungen gegen einen Redner der Gegenkundgebung (Einsatz von Laserpointer und Flaschenwürfe). Schließlich mußte die Polizei eingreifen und führte einige der minderjährigen Asylbewerber ab.

Davon wurde natürlich von den ... *intellektuelle Prostituierten* (s.o.) gar nichts berichtet, aber wehe, Bürger dieses Landes wehren sich (s.o.), dann werden – gemäß der Migrations-Agenda – mediale Hasstiraden gegen dieselben "ausgeschüttet".

(Fortsetzung folgt.)

¹⁹ <https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2016/polizei-bautzen-fluechtling-randalieren-nicht-zum-ersten-mal/>